

Der Schmetterling.

D sollt es wahr sein, muntres Ding,
 Was Großmama mir hat erzählt,
 Daß Du ein Käupchen warst, — (nun flink
 Umherschweiffst über Flur und Feld) —
 Und krocheft über Blatt und Zweig
 Und ruhest in der Puppe weich.

Du mußt, wenn's wahr ist, fröhlich sein,
 Bei Deinem lust'gen Flügelschlag,
 Daß Du aus Rosen und Jasmein
 Nun holest Nahrung alle Tag. . .
 Und jekt die Flügel schwingst vor Freud',
 Die prächtig sind, wie Sammt und Seid'! —

Und in der Laub' saß Großmama . . .
 Sie schloß mich liebeich in den Arm,
 Ihr Auge dann zum Himmel sah:
 „So wird,“ sprach sie, „nach allem Harm',
 Befreit von ird'schem Streit und Pein,
 Der brave Mensch ein Engel sein.“ —